

heft
12

fasch&fuchs.architekten
kindergarten wolkersdorf







lage am grundstück

ausgehend vom zentrum wolkersdorf liegen an der withalmstraße die allgemeine sonderschule, die hauptschule und die BG|BRG wolkersdorf. in konsequenter fortführung dieser schulachse mit konzipierten platzabfolgen wurde eine großzügige erweiterungsfläche richtung südosten für eine schulweiterung und den neuen kindergarten freigehalten. auf dieser erweiterungsfläche befindet sich im südwesten der vorgesehene standort für den kindergarten, erschlossen einerseits über eine stichstraße von der withalmstraße und zusätzlich über die verlängerung des fuß- und radwegs „hinausweg“. die situierung des gebäudes an der südöstlichen grenze ermöglicht die schaffung eines kindergarten-eingangsplatzes im nordwesten. hinausweg und die stichstraße von der

withalmstraße münden in diesen neuen platz. da viele kinder mit dem auto gebracht werden, gibt es über die anzahl der pflichtstellplätze hinaus zusätzliche parkmöglichkeiten. großzügige wende- und vorfahrtmöglichkeit sorgen für einen reibungslosen ablauf in den stoßzeiten.

eingang - allgemeine bereiche

bereits am eingang kann der benutzer das gesamte gebäude erfassen. großzügige blickbeziehungen, tageslicht in allen bereichen und eine klare struktur ermöglichen eine einfache und klare orientierung. über den windfang gelangt man in ein großes foyer, welches alle räume erschließt. die bewegungs-räume lassen sich durch eine mobile trennwand zu einem großerraum öffnen und werden mit foyer und erschließungsbereichen zum idealen zentrum für kindergartenfeste oder

andere veranstaltungen. nach nordosten öffnet sich dieser raum zu einem großen, teilweise gedeckten freibereich, um das turnen in der warmen jahreszeit im freien zu ermöglichen.

gruppenräume

aus der homogenen, kompakten gesamtform wachsen die einzelnen gruppenräume, um sich mit dem grünraum zu verzahnen und direktes tageslicht aus allen himmelsrichtungen zu beziehen. der grünraum ist die direkte erweiterung der gruppenräume. die raumfolge garderobe – gruppenraum – offener übergangsbereich (lehrwintergarten) – gedeckte terrasse – offene terrasse ist für die kindergartenbenutzung ideal. die wc-einheiten der gruppenräume lassen sich sowohl vom gruppenraum, als auch über die garderobe betreten, so mit wird ein kurzer weg von außen möglich. die konzeptuell

angedachte verbindung der gruppenräume durch große, mobile schiebeelemente wird vorerst nicht ausgeführt. der nicht beheizte wintergarten steht im sommer immer offen und lässt sich in der kalten jahreszeit schließen, um als wärmepuffer zu dienen und die passive sonnenenergie zu nutzen. die galerie über den nassräumen und dem gruppenraumlager schafft rückzugsmöglichkeit mit blick-beziehungen zum gruppenraum und dem zentrum hinunter, sowie über die dächer hinweg nach außen. in der liegen-nische auf der galerie lässt sich der himmel beobachten.

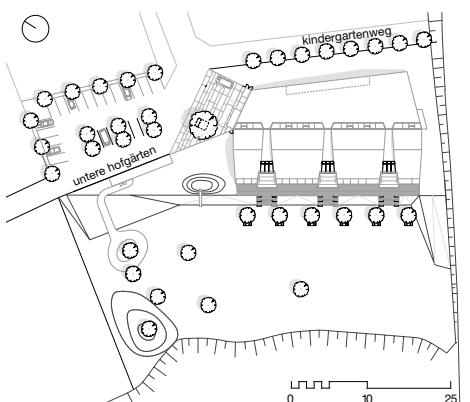
lichtführung

mit ausnahme weniger untergeordneter räume erhalten alle bereiche des kindergartens tageslicht. höhensprünge im dach, oberlichtshedverglasungen und gebäudeeinschnitte

ermöglichen das einfangen der sonne in unterschiedlichen dosierungen in nahezu allen räumen über den ganzen tag. die positive wirkung des sonnenlichts auf die gesundheit und das wohlbeinden der menschen ist seit langem bekannt und in vielen untersuchungen belegt.

materialien

um den kindern einen spielerischen zugang zu verschiedenen materialien zu ermöglichen, werden stahlsäulen und -träger (primärkonstruktion), holzfertigteilelemente (dach – sekundärkonstruktion) und sperrholz-leichtbau-wände möglichst in ihrer originalität und unkaschiert belassen. die im ursprünglichen konzept geplanten sicht-betonflächen (tragende wände) werden auf bauherr-wunsch gespachtelt und gestrichen.





- ▲ ANSICHT NORD
- ▲ ANSICHT NORDWEST
- ▶ VORPLATZ MIT HAUPEINGANG

der großzügige vorplatz ist mit bänken aus betonfertigteilen mit integrierter beleuchtung ausgestattet. hier erfolgt auch die anlieferung an die küche.





◀ ANSICHT SÜDWEST

jeder gruppenraum verfügt über eine direkte verbindung zur terrasse – bezug zum freiraum. zwischen jeweils zwei gruppenräumen liegen windfänge, die als pufferraum in der kalten jahreszeit dienen. textile, gelbe sonnensegel über die gesamte länge der fassade schützen die gruppenräume vor überhitzung und bilden einen übergangsbereich zum garten, der sich hervorragend zum spielen eignet. die gelände-modellierung folgt den erfordernissen des hochwasserschutzes des nahegelegenen baches an der südwestlichen grundstücksgrenze.



▲▲ ANSICHT NORDWEST
▲▲ ANSICHT SÜD
▲ TERRASSE UND WINDFANG
▶ ÜBERDACHTE TERRASSE | SONNENSCHUTZ



Kindergarten Wolkersdorf – Raum und Licht

Franziska Leeb | architektur.aktuell | 09/2013 | premises – Raumproduktion

Wenn Fasch und Fuchs für Kinder bauen, schaffen sie stets auch Lehrstücke in Sachen Raumerfahrung. Ob das Kindermuseum in Graz, die Sonderschule Schwechat, das Schulzentrum in Feldkirchen: Die Bauten für Kinder von Hemma Fasch und Jakob Fuchs sind Musterbeispiele dafür, was Bauen für Kinder im 21. Jahrhundert leisten soll und kann.

Mosaikstein entlang Erweiterungssachse

In einer Zeit, wo die Möglichkeiten des selbständigen Entdeckens im Kinderalltag zusehends eingeschränkt sind, braucht es Räumlichkeiten, die dieses Defizit ausgleichen. Solch ein Umfeld verstanden Fasch und Fuchs mit viel Einfühlungsvermögen für kindliche Bedürfnisse auch beim Kindergarten in der Weinviertler Kleinstadt Wolkersdorf herzustellen. Der Neubau liegt an einer wichtigen, vom Stadtzentrum Richtung Osten führenden Erweiterungssachse, entlang der auch mehrere Schulen angesiedelt sind. In unmittelbarer Nachbarschaft des Bauplatzes befindet sich das 2003 eröffnete Gymnasium, eine Arbeit von Architektur Consult (Günther Domenig, Hermann Eisenköck, Herfried Peyker). Dem mächtigen Schulgebäude eine Kubatur entgegenzusetzen, die im Hinblick auf das Volumen einen Dialog aufnimmt, wäre von vornherein zum Scheitern verurteilt gewesen, ist Hemma Fasch überzeugt. Daher versuchte man, im Gegensatz zu anderen Wettbewerbsteilnehmern gar nicht, mit einem zweigeschossigen Gebäude mit der Schule in Konkurrenz zu treten. Der Bauplatz war schließlich groß genug, um die sechs Kindergartengruppen mit allen erforderlichen Räumlichkeiten ebenerdig unterzubringen. Im von einer Stichstraße erschlossenen Vorfeld gibt es in den ländlichen Regionen notwendigen Park- und Vorfahrtsmöglichkeiten, aber auch einen verkehrsreinen gepflasterten Vorplatz. Der großzügig bemessene Freiraum des Gartens, der an die schöne Aulandschaft des westlich verlaufenden Mühlbachs grenzt, umfasst das Gebäude an drei Seiten. Der Konzeption der Architekten gemäß hätte eine Membran – wie beim Grazer Kindermuseum – das Gebäude umhüllen sollen. Auf Bauherrenwunsch ist es schließlich eine Lärchenholzfassade geworden. Mit ihrer fein gegliederten Lamellenstruktur und der silbergrauen Lasur harmoniert sie gut mit der benachbarten Schule und bildet mit ihr über die Anmutung der Hülle ein harmonisierendes Ensemble.

Klare Struktur

Alle Räume sind übersichtlich entlang einer vom Foyer aus durch die Mitte des Gebäudes führenden Erschließungszone angeordnet: nach Südwesten zum Garten hin die Gruppenräume, nach Nordosten Küche, Büro und vor allem der große Bewegungsraum. Wichtig ist, dass trotz Klarheit in der Raumorganisation alles andere als langweilige Raumkonfigurationen entstanden. Vier Jahre lang war der Kindergarten in einem Containerbau untergebracht. Mit Beginn der „Kindergartenoffensive“ die in Niederösterreich wie auch in anderen Bundesländern ab Herbst 2008 für Kinder ab zweieinhalb Jahren eine flächendeckende Versorgung mit Betreuungsplätzen in Aussicht stellte, sowie mit dem bundesweit verpflichtenden und kostenlosen Kindergartenbesuch im Jahr vor Schuleintritt, stieg der Bedarf an Betreuungsplätzen rasant an. Angesichts des Zeitdrucks, unter dem viele Gemeinden zusätzlichen Kindergartengruppen Raum bieten mussten, griff man öfter zu banalen, seltener zu intelligenten Lösungen. Kindergärten in handelsüblichen Metallcontainern, „Mobile Kindergärten“ genannt, wohl um nicht allzu starke

ungeute Assoziationen zu evoziieren, wurden Usus. Laut Förderungsrichtlinien sollten sie nur zwei Jahre bestehen, in etlichen Gemeinden wurden sie aber doch längerfristig als tragfähige Lösungen angesehen. Mit großer Wahrscheinlichkeit sind engagierte, liebevolle, fördernde BetreuerInnen ein wichtiger Faktor für die momentane Zufriedenheit der Kinder und Eltern als eine großartige Kinder-garten-Architektur. Ohne Zweifel ist aber ein räumliches Umfeld, das Wertschätzung ausdrückt, die Sinne stimuliert und ausreichend Aktivitätsflächen wie Rückzugzonen anbietet langfristig von nicht minderer Bedeutung.

Reiches Erlebnis

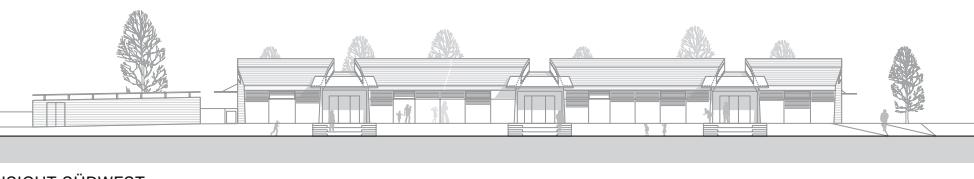
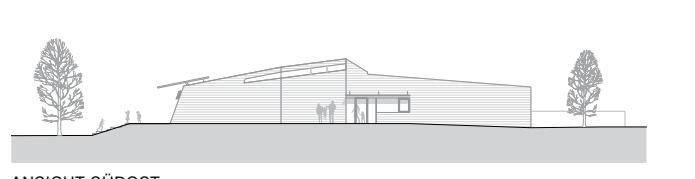
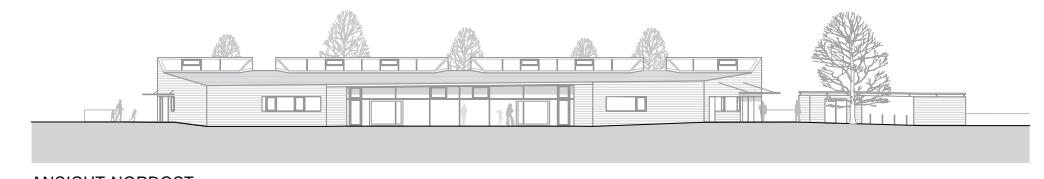
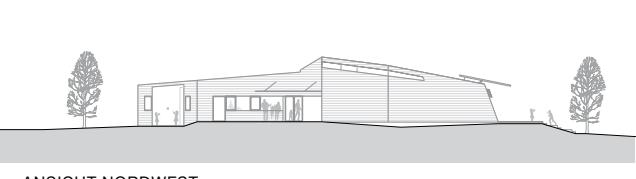
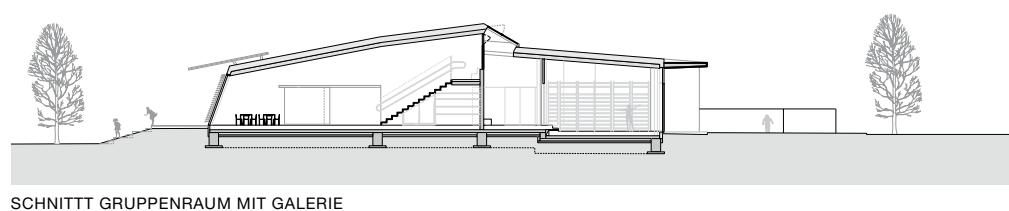
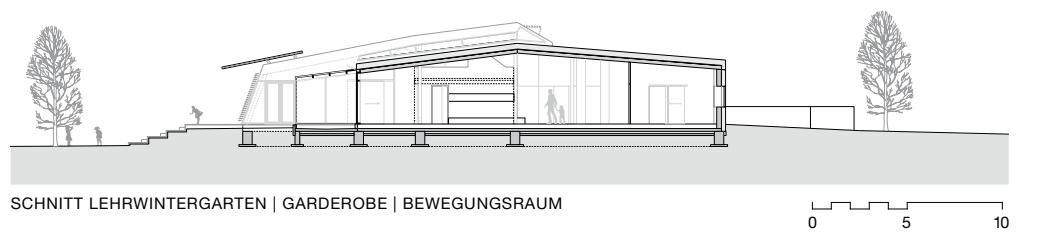
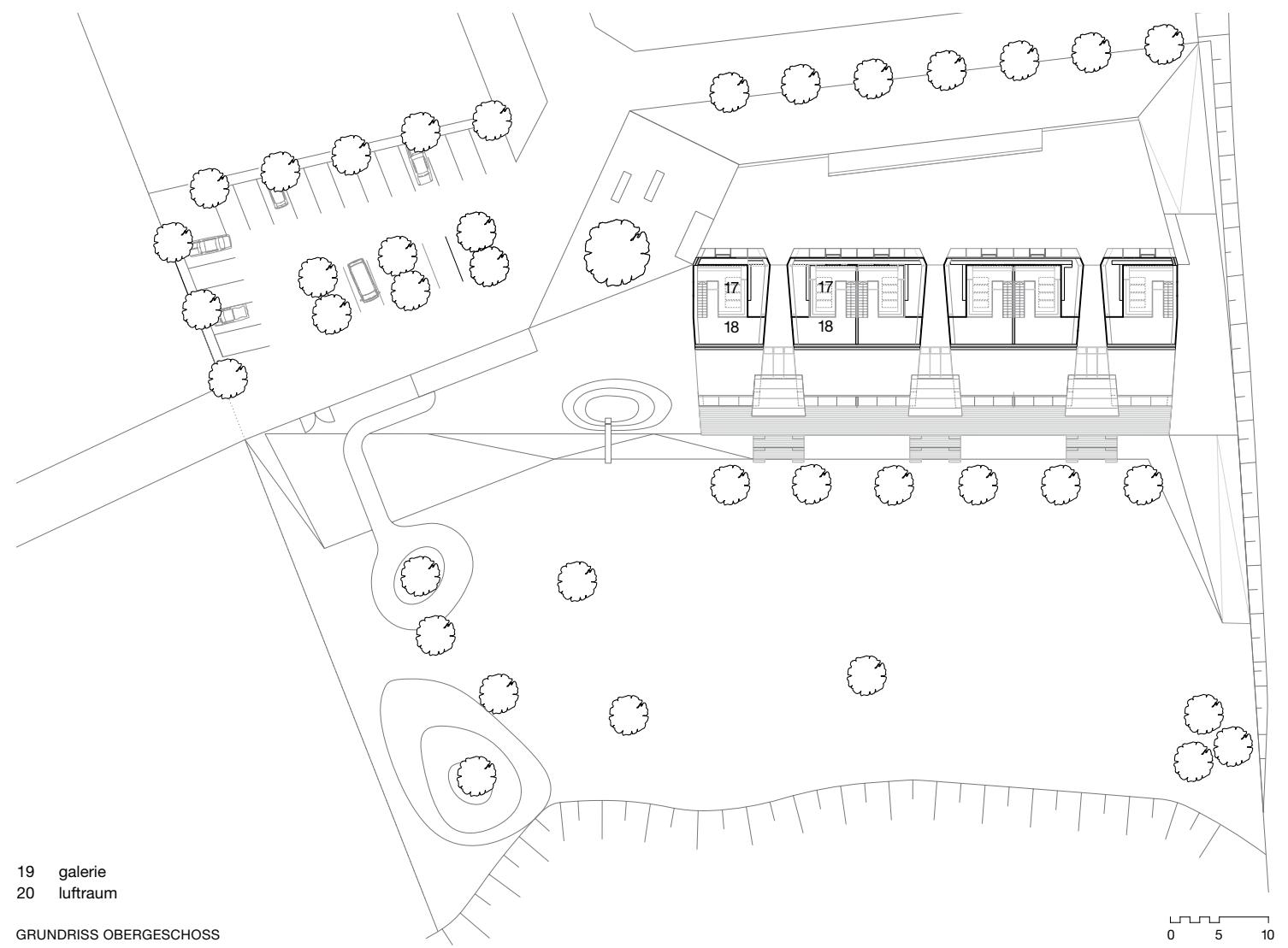
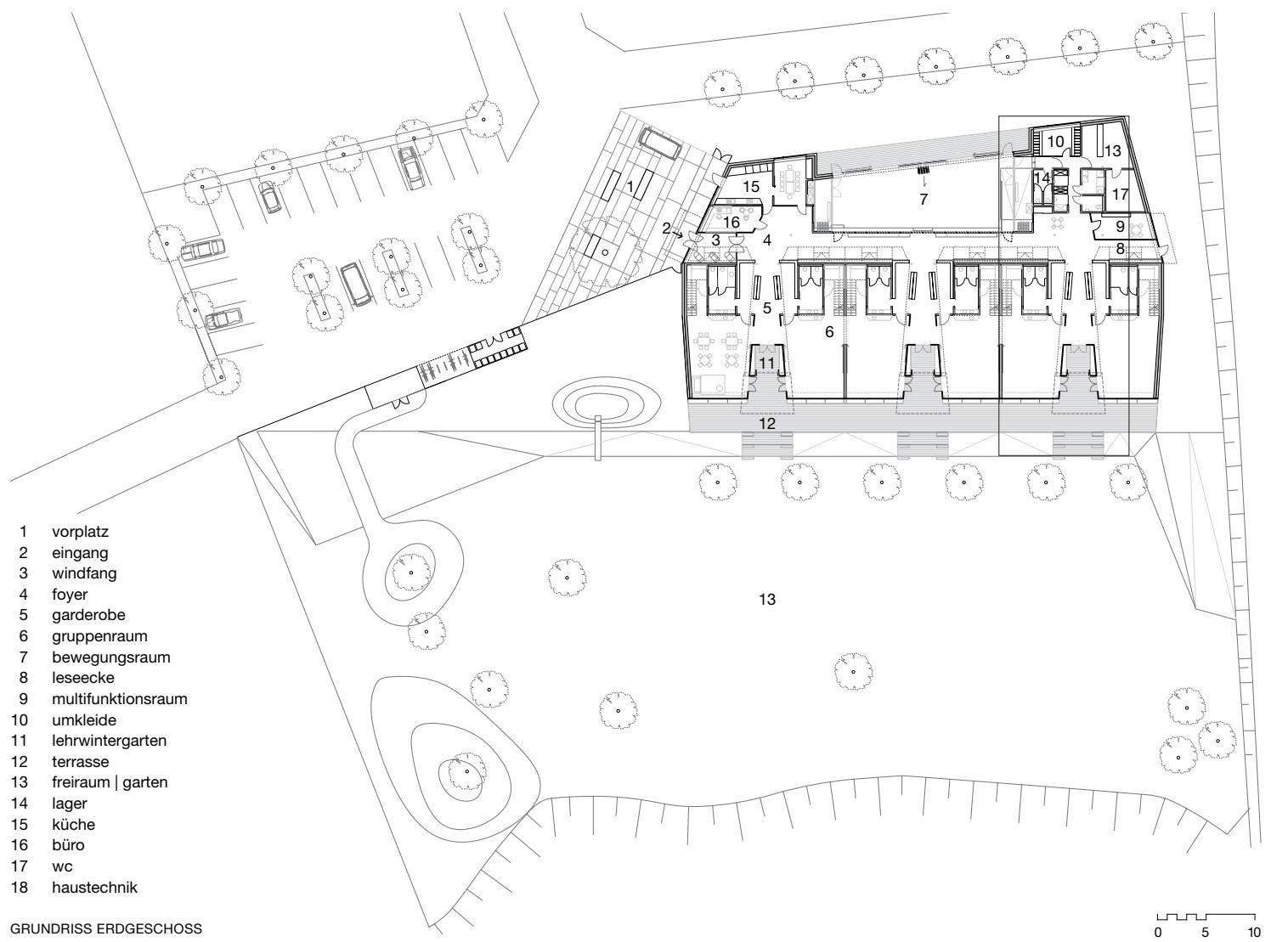
Fasch und Fuchs schufen ein ebensolches Umfeld. Die zwei Bewegungs-räume lassen sich durch eine mobile Trennwand zu einem Großraum sowohl miteinander verbinden als auch zum Gangbereich hin öffnen und können so zur geräumigen Veranstaltungsfläche werden. Große Fenstertüren gestatten den ebenerdigen Ausgang auf eine gedeckte Terrasse und in den Garten. Das Dach steigt Richtung Gebäudemitte leicht an, um dort in ein durch-gängiges, den Erschließungsbereich mit Tageslicht versorgendem Oberlicht-band überzugehen und zur den im Gebäudeinneren höheren Gruppenräumen überzuleiten. Dort wurde über den innenliegenden Sanitärräumen Hochebenen geschaffen, die es den Kindern ermöglichen, sich zurückzuziehen, in die Wolken zu schauen oder das Geschehen in der Gruppe oder am Gang von oben zu beobachten. Nicht realisieren konnten die Architekten ihren Wunsch, eine Verbindungsmöglichkeit aller Gruppen untereinander herzustellen, um so eine intensivere gruppenübergreifende Kommunikation und Inbesitznahme des Hauses zu ermöglichen. Zwischen jeweils zwei Gruppenräumen liegen die Garderoben – ausgestattet mit jenen schönen Möbeln, die von den Grazer Architekten Feyrerlik und Fritzer für die Volksschule Bad Blumau entworfen wurden (siehe architektur.aktuell 11/2011). Dieser Zwischenraum weitet sich konisch nach außen und leitet über einen kleinen Wintergarten auf die – teils mit sonnengelben Markisen überdeckte – Terrasse nach draußen.

Sinn für Material

Das Gebäude besteht aus Stahlbetonaußenwänden, das Dach aus Holzfertig-fertigteilen ruht auf einer Stahlkonstruktion, aussteifende Betoninnenwände wurden auf ein Minimum reduziert, um spätere Änderungen der Raumkon-figuration zu erleichtern. Um den Kindern einen sinnlichspielerischen Zugang zu verschiedenen Materialien zu ermöglichen, war es das Ziel, die Ober-flächen – Stahlstützen, Sperrholz- Leichtbauwände, Betonwände – möglichst unkaschiert zu belassen. Den rohen Beton wollten die Auftraggeber jedoch nicht akzeptieren. Also erhielt er einen grauweißen Anstrich, der die Lebendig-keit der Betonoberfläche noch erhalten lässt. Das sorgfältig ausgeklügelte Raum- und Materialkonzept mit viel direktem Freiraumbezug, unterschiedlichen Temperaturzonen und Raumhöhen und Tageslicht aus allen Himmels-richtungen bereichert den Alltag um viele Erfahrungen, die beiläufig, ohne zusätzliche Animation gemacht werden. Zwei Wettbewerbe für Schulen – ein Bundesschulgebäude in der Seestadt Aspern in Wien und einen Schul-campus in Neustift im Stubaital – haben Fasch und Fuchs dieses Jahr für sich entscheiden können. Man darf in freudiger Erwartung auf die gebauten Resultate gespannt sein.



▲ MODELLFOTO





► BAUSTELLENFOTOS





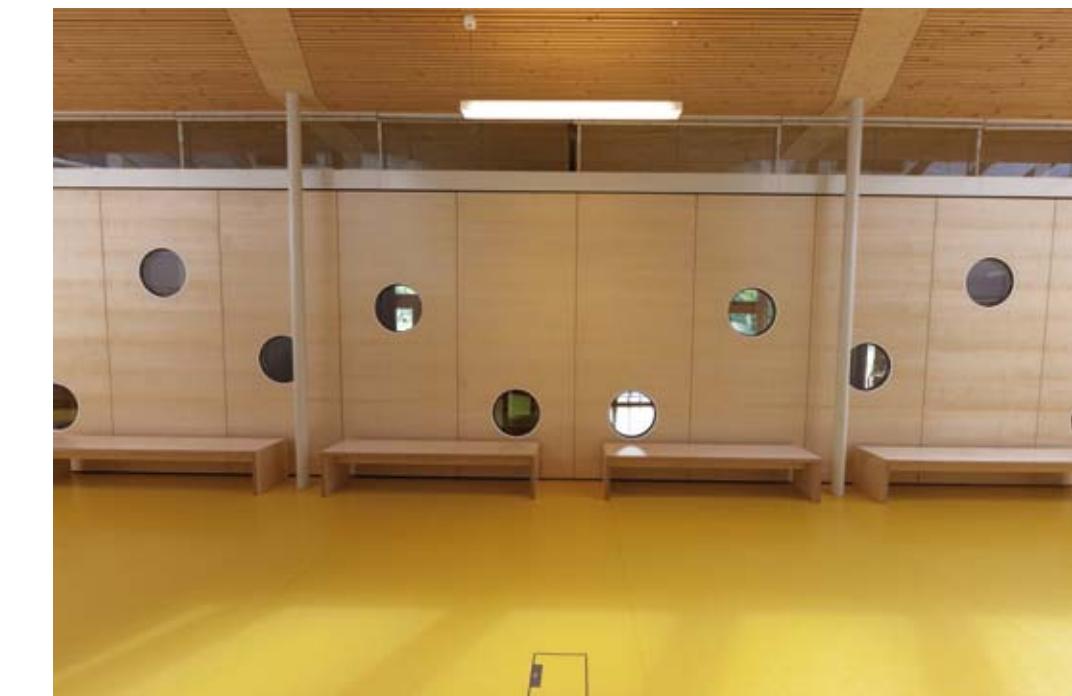
▲ ANSICHT WEST
► TERRASSE
► ANSICHT SÜDWEST (NÄCHSTE DOPPELSEITE)







höhensprünge im dach, oberlichtshedverglasungen und gebäudeeinschnitte ermöglichen das einfangen der sonne in unterschiedlichen dosierungen in nahezu allen räumen über den ganzen tag.



◀ BEWEGUNGSRAUM
TRENNWAND | BEWEGUNGSRAUM – KONFIGURATION „GESCHLOSSEN“

der abgesenkte bewegungsraum kann durch mobile trennwände geteilt und für veranstaltungen bzw. feste über seine gesamte länge geöffnet werden.
„bullaugen“ in verschiedenen höhen aus satiniertem glas in gruppenraumfarben (rot – orange – gelb – grün- blau) beleuchten die innenliegenden sanitärräume und ermöglichen einblicke in den bewegungsraum.
es besteht eine direkte verbindung zum garten und eine zugangsmöglichkeit bei externer nutzung.



die lichtdurchflutete erschließungszone wird durch die raumweiterungen der garderoben strukturiert und bietet durch ihre geräumigkeit eine hohe aufenthaltsqualität. großflächige fassadenöffnungen verbinden innen- und außenraum.



- ◀ BEWEGUNGSRAUM – KONFIGURATION „GESCHLOSSEN“
- ▲ ERSCHLIESSUNGZONE

der garderobenbereich ist jeweils zwischen zwei gruppenräumen angeordnet. der entwurf für die garderobenmöbel stammt von feyferlik/fritzer und wurde erstmals in der von ihnen geplanten volksschule bad blumau umgesetzt.

► GARDEROBENBEREICH





▲ GARDEROBEN



GRUPPENRAUM MIT BESTANDSMÖBLERUNG
GRUPPENRAUM MIT GALERIE

die galerie über den nassräumen und dem gruppenraum schafft rückzugsmöglichkeit mit blickbeziehungen zum gruppenraum, dem zentrum hinunter und in den gangbereich, sowie über die dächer hinweg. in der liegenische auf der galerie lässt sich der himmel beobachten.
die „küchenmöbel“ sind entsprechend dem farbkonzept der jeweiligen gruppenraumfarbe gestaltet.





▲ FOYER | WINDFANG | BÜRO | KÜCHE
► EINGANG GRUPPENRAUM | WINDFANG | SANITÄRBEREICH



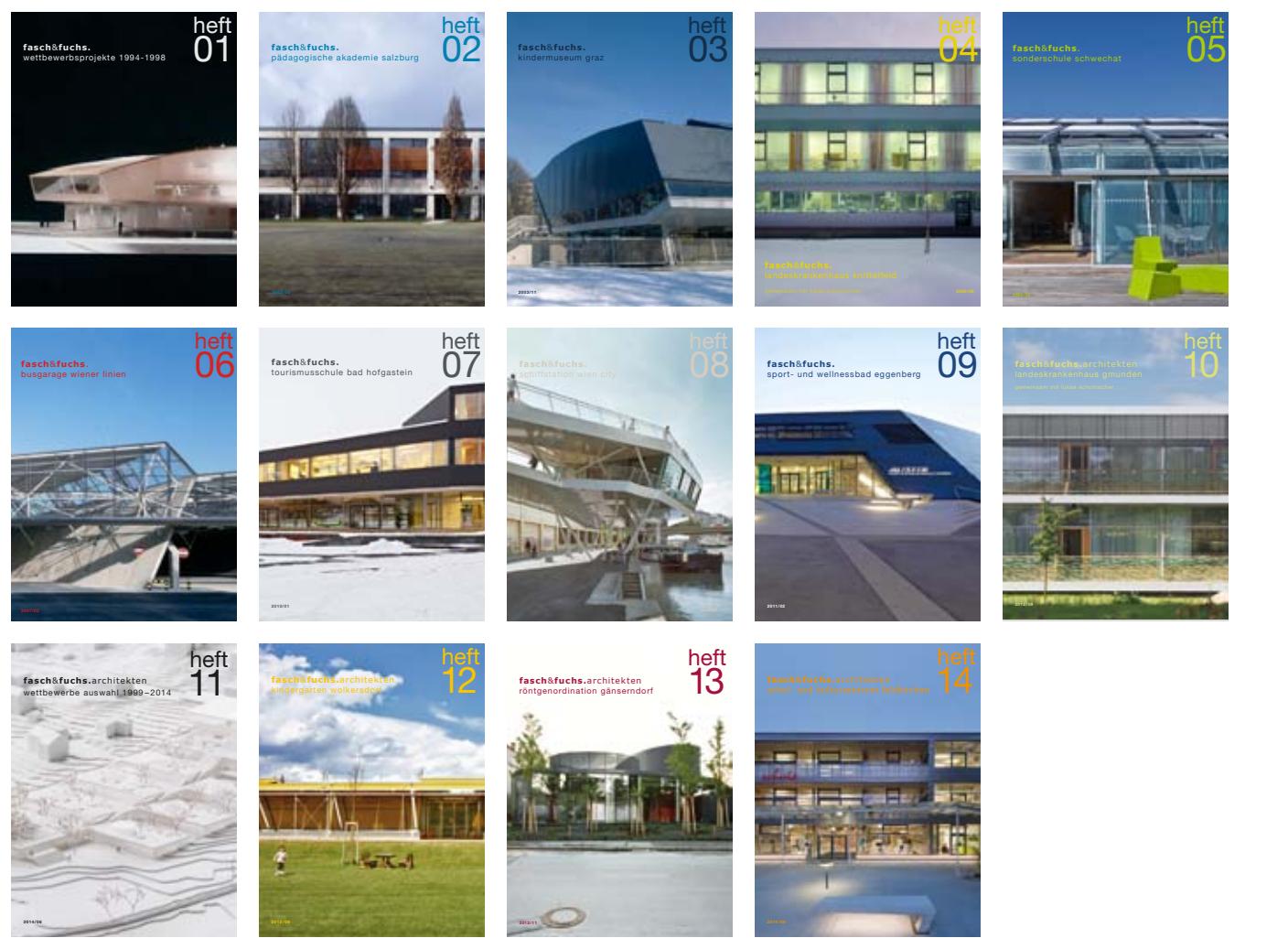


projektdaten

adresse	kindergartenweg 7 2120 wolkersdorf
auftraggeber	stadtgemeinde wolkersdorf
planung	fasch&fuchs.architekten
projektleiter	jürgen hierl, fred hofbauer
team	christian federmair, bianca mann, constanze menke, heike weichselbaumer, martina ziesel wehofer architekten zt gmbh ferro & partner zt-gmbh bs-architekten mempör haustechnik gmbh technisches büro ing. eder rwt + zt gmbh 2010, 1. preis
projektsteuerung	2010/10
statik	2012/08
ausschreibung	2,5 mio €
haustechnik	1.421 m ²
elektroplanung	5.828 m ³
bauphysik	patrick sprachmann
wettbewerb	michael sprachmann
baubeginn	marginherita spilutti: s. 1, 2/3, 4/5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 18, 19, 20/21, 26, 27 u, 30 o, 31, 32, 33, 34, 35, 36
fertigstellung	lois lammerhuber (auftrag der niederösterreichischen landesregierung): s. 22/23, 24, 25, 27 o, 28/29, 30 u
errichtungskosten	michael sprachmann: s. 13
bgf	fasch&fuchs.architekten: s. 16, 17
bri	
modellbau	
modellfotos	
© fotos	

auszeichnungen	anerkennung für vorbildliche bauten in niederösterreich 2013 nominierung niederösterreichischer baupreis 2014
----------------	--

hefte



profil

hemma fasch architektin dipl.ing.

geboren in graz
architekturstudium in graz
1989 diplom bei prof. günther domenig, tu graz
1992–98 assistentin bei prof. helmut richter, tu wien
2007 a.o. prof. tu wien

jakob fuchs dipl.ing.

geboren in hopfgarten, tirol
architekturstudium in innsbruck und wien
1989 diplom bei prof. ernst hiesmayr, tu wien
1990 assistent bei prof. ernst hiesmayr, tu wien
1991–99 assistent bei prof. helmut richter, tu wien

fred hofbauer dipl.ing.

geboren in linz
architekturstudium in wien
2008 diplom bei michael seidel, tu wien
seit 1994 projektbezogene zusammenarbeit mit fasch&fuchs.
seit 2011 büropartner

team 2012/08

robert breinesberger | bianca mann | constanze menke | martin ornetzeder
stefanie schwartassek | philipp traxler | emanuel tornquist | erwin winkler
heike wechselbaumer | sandra weixlberger | martina ziesel

impressum

Konzept: michael sprachmann, jakob fuchs
gestaltung heft 12: gerda palmetshofer
Lektorat: heike wechselbaumer
Druck: die stadtdrucker
Herausgeber: fasch&fuchs.ZT-gmbh, wien, september 2014
1. Auflage: september 2014
ISSN 2072-4691 | € 19.50

bauten auswahl

- 2016 sanierung bauetappe 2 Ikh knittelfeld*
gaalerstraße 10, 8720 knittelfeld
stmk. krankenanstaltengesmbh
portalgebäude gleinalmtunnel
A9 pyhrnautobahn, km 139,0–148,5 (rb voralpenkreuz linz)
asfinag bau management gmbh, wien
bundesschule aspern, wien
seestadt aspern, baufeld d18, 1220 wien
bundesimmobiliengesellschaft
baukosten ca. 25 mio €, bgf 19.170 m²
- 2014 sanierung | neubau **volksschule und neue mittelschule feldkirchen an der donau**
schulstraße 12, 4101 feldkirchen an der donau
verein zur förderung der infrastruktur der gemeinde feldkirchen a. d. donau
errichtungskosten: 7,7 mio €; bgf: san 2.021 m², nb 3.470 m²
- 2013 **haus o.**
privat, 1190 wien
- 2012 **kindergarten wolkersdorf**
kindergartenweg 7, 2120 wolkersdorf
stadtgemeinde wolkersdorf
errichtungskosten 2,5 mio €, bgf 1.421 m²
sanierung Ikh gmunden*
miller von aichholz-strasse 49, 4810 gmunden
öö. gesundheits- u. spitals-ag
errichtungskosten 5,7 mio €, bgf 2.360 m²
sanierung bauetappe 1 Ikh knittelfeld*
gaalerstraße 10, 8720 knittelfeld
stmk. krankenanstaltengesmbh
errichtungskosten 8,5 mio €, bgf 3.302 m²
wohnbau märzstraße mit volksgarage
märzstraße 153–155, 1140 wien
neue heimat immobilien gmbh
gesamtbaukosten 9,2 mio €, bgf wb 8.800 m², bgf gar 4.500 m²
röntgenordination gmunden
scheunengasse 34, 2230 gmunden
dr. klemens ender
bgf 616 m²
- 2011 **kulturzentrum und musikschule feldkirchen**
schulstraße 12, 4101 feldkirchen an der donau
marktgemeinde feldkirchen
errichtungskosten brutto 5,3 mio €, bgf 2.360 m²
sport- und wellnessbad eggenberg
janzgasse 21, 8020 graz
freizeitbetriebe der grazer stadtwerke
errichtungskosten 41 mio €, bgf 15.837 m²
- 2010 neubau und sanierung **tourismusschule bad hofgastein**
dr. zimmermannstraße 16, 5630 bad hofgastein
wirtschaftskammer salzburg
errichtungskosten 9 mio €, bgf 4.805 m²
schiffstation wien city
franz-josefs-kai 2, 1010 wien
wiener donauraum gmbh
errichtungskosten 6,9 mio €, bgf 1.560 m²
- 2009 **zu- und umbau Ikh gmunden***
miller von aichholz-strasse 49, 4810 gmunden
öö. gesundheits- u. spitals-ag
errichtungskosten 45 mio €, bgf 31.682 m²
- 2007 **busgarage wiener linien**
katharina-scheiter-gasse 6, 1210 wien
wiener linien gmbh & cok
errichtungskosten 46 mio €, bgf 13.273 m² + 12.935 m²
- 2006 **sonderschule schwechat**
bertha von suttner schule, schrödlgasse 1, 2320 schwechat
gemeinde schwechat
errichtungskosten 7,7 mio €, bgf 3.287 m²
- 2005 **zu- und umbau Ikh knittelfeld***
gaalerstraße 10, 8720 knittelfeld
stmk. krankenanstaltengesmbh
errichtungskosten 35 mio €, bgf 9.166 m²
- 2003 **kindermuseum graz**
europaplatz 20, 8020 graz
landeshochbauamt der stadt graz
errichtungskosten 3,5 mio €, bgf 1.543 m²
- 2002 **umbau pädagogische akademie salzburg**
akademiestraße 23, 5020 salzburg
amt der salzburger landesregierung
errichtungskosten 3,6 mio €, bgf 2.356 m²
- 1999 **zu- und umbau haus riebeler vasoldsberg steiermark**
1996 **ausstellungsgestaltung schwabpost museumsquartier wien**
- 1995 **zu- und umbau hbla kriegelach**
alter sommer 4, 8670 kriegelach
errichtungskosten 1,5 mio €

auszeichnungen auswahl

- 2014 **staatspreis für architektur 2014 tourismusschule bad hofgastein**
nominiert. **niederösterreichischer baupreis 2014** kindergarten wolkersdorf
gvtb-betonpreis 2013 röntgenordination gmunden
2013 **anerkennung architekturpreis des landes steiermark** sport- und wellnessthafen eggenberg
vorbildliche bauten in niederösterreich kindergarten wolkersdorf
IOC/IAKS award silver sport- und wellnessbad eggenberg
nominierung bauherrenpreis röntgenordination gmunden
2012 **geramb preis für gutes bauen** sport- und wellnessbad eggenberg
2011 **nominierung bauherrenpreis** sport- und wellnessbad eggenberg
österreichischer stahlbaupreis schiffstation wien
OECD/CELE – 4th compendium of exemplary educational facilities
2010 **architekturpreis des landes salzburg** tourismusschule bad hofgastein
bauherrenpreis tourismusschule bad hofgastein
domico baupreis 3. preis, busgarage wiener linien
- 2009 **preis der stadt wien für architektur**
auszeichnung für das bisherige lebenswerk
zt.award 1. preis, busgarage wiener linien
- 2008 **vorbildliches bauen niederösterreich** sonder Schule Schwechat
bauherrenpreis busgarage wiener linien
der niederösterreichische baupreis 1. Preis, sonder Schule Schwechat
aaa, austrian architecture award besondere Anerkennung,
sonder Schule Schwechat
- 2007 **bauherrenpreis** sonder Schule Schwechat
otto wagner städtebaupreis schiffstation wien city
betonpreis, architekturpreis der vzö sonder Schule Schwechat
- 2006 **nominierung mies van der rohe award** Ikh knittelfeld
domico Preis metall in der Architektur 1. Preis, Ikh knittelfeld
geramb preis für gutes bauen Ikh knittelfeld
- 2005 aaa, austrian architecture award 1. Preis, kindermuseum graz
nominiert. **mies van der rohe award**, kindermuseum graz
- 2004 **architekturpreis des landes steiermark** kindermuseum graz
architekturpreis land salzburg pädak salzburg
bauherrenpreis pädak salzburg
geramb preis für gutes bauen kindermuseum graz
- 2002 **otto wagner städtebaupreis** würdigung, busgarage wiener linien
- 1987 **friedrich zotter gedächtnispreis wenn alle häuser heiter wären**

prämierte wettbewerbe auswahl

- 2014 **schulzentrum hall tirol**, 1. Preis
 - 2013 **schulcampus mit internat neustift im stubaital tirol**, 1. Preis
bundesschulgebäude bildungsquartier wien 22 seestadt aspern, 1. Preis
 - 2012 **portalgestaltung gleinalmtunnel**, 1. Preis
justizgebäude salzburg, 2. Preis
3-fach-turnhalle & umbauten bei den **volksschulen lichtenegg** wels, 1. Preis
 - 2011 **volksschule maria grün graz**, 3. Preis
wohnbau frachtenbahnhof linz, 2. Preis
 - 2010 **kindergarten stadtpark wien**, 2. Preis
kindergarten wolkersdorf niederösterreich, 1. Preis
 - 2009 **neubau Volksschule hausmannstätten steiermark**, 2. Preis
 - 2008 **kindergarten königstetten niederösterreich**, 1. Preis
sport- und wellnessbad eggenberg graz, 1. Preis
 - 2007 **tourismusschule bad hofgastein** salzburg, 1. Preis
park+ride puntigam graz, 3. Preis
wohnbau märzstraße mit volksgarage wien, 1. Preis
 - 2006 **kongresszentrum zillertal mayrhofen tirol**, 1. Preis
schiffstation wien city, 1. Preis
schulzentrum taufkirchen oberösterreich, 3. Preis
 - 2005 **schul- und kulturzentrum feldkirchen** oberösterreich, 1. Preis
konzerthalle schloss grafenegg niederösterreich, 2. Preis
 - 2004 **Ikh gmunden** oberösterreich, 1. Preis
albert schweizer hospiz haus graz, 2. Preis
pflichtschulzentrum zell am see schüttorf, 3. Preis
 - 2003 **Ikh rohrbach** oberösterreich, 3. Preis
wasseraufbereitungsanlage kleehäufel wien, 1. Preis
frauennhaus kapfenberg steiermark, 2. Preis
musikschule kufstein tirol, 2. Preis
 - 2002 **kindermuseum graz**, 1. Preis
messehotel wien, 2. Preis
 - 2001 **sonderschule schwechat** niederösterreich, 1. Preis
 - 1999 **pädagogische akademie salzburg**, 1. Preis
busgarage wiener linien, 1. Preis
wohnbau sandgasse graz, 2. Preis
 - 1998 **kindergarten solar-city linz**, 3. Preis
kaiserin elisabeth spital wien, 1. Preis
zentral-medizinisches-forschungsgebäude graz, 2. Preis
Ikh knittelfeld steiermark, 1. Preis
- * gemeinsam mit arch. lukas schumacher

**„die aufgabe der umgebung ist nicht, das kind zu formen,
sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“**

maria montessori